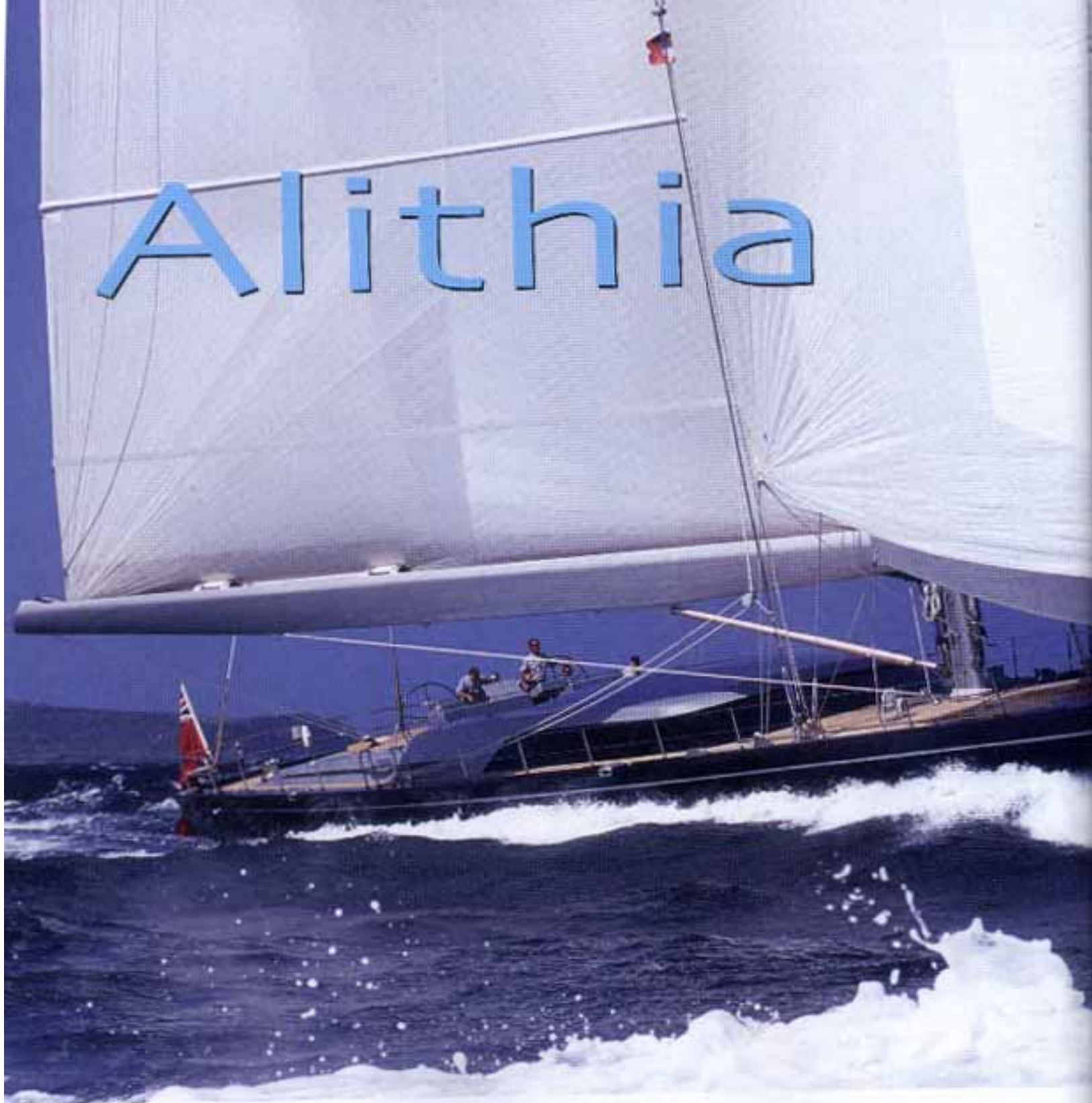


ALITHIA PATRICIA von BENETTI
40-m-Sloop von A&R SEAFLOWER von FEADSHIP
AZIMUT 74 • PERSHING 52 • DISTANCIA 60 • X-612 MK II



Alithia



Um die fernen Winkel der Erde zu erkunden hat eine Familie diese einzigartige Yacht bei A&R mit einem Team von Spezialisten verwirklicht. Andrew Blatter berichtet, Tom Nitsch hat fotografiert.



Als *Alithia* in Falmouth Harbour auf Antigua einlief - gleich nach ihrer ersten Atlantiküberquerung - genügte ein Blick auf ihr ungewöhnlich bemerkenswertes, flaches Profil mit Flushdeck und geradem Steven, das sie schon aus jeglichem Superyacht-Standard hervor hebt. Denn das ist wirklich eine einzigartige, Bahn brechende Yacht, mehr noch, ein sehr außergewöhnlicher Traum. Zu allererst ist es die Geschichte eines

erstaunlich visionären und vertrauten Ehepaars, das sein Haus verkaufte und alle Brücken und Möglichkeiten eines normalen Lebens hinter sich abwarf, um als Familie mit fünf Kindern eine traumhafte Inspiration zu verwirklichen und um die Welt zu segeln. Sie setzten sich für alle eine umfassende Bildung und Erziehung zum Ziel und mit der Unterstützung einer Gruppe von Lehrern, Wissenschaftlern und professioneller Crew brachen sie auf, um

einige der entlegensten Inselgemeinschaften zu besuchen, deren Einwohner persönlich kennenzulernen und „aus erster Hand“ die wahre Schönheit, Vielfalt, Harmonie und Herausforderung der Natur zu erfahren.

Zur Verwirklichung dieses Traumes benötigten sie eine Yacht mit echten Blauwassereigenschaften, die nicht nur überall hin segeln und ihrer Besatzung Geborgenheit geben konnte, sondern auch so einfach wie möglich sein sollte, um von eben dieser Crew an abgelegenen Orten gewartet zu werden. Der Lebensraum als ihr Zuhause musste gemütlich, aber wiederum auch geräumig genug für eine große Besatzung sein, einschließlich der Lehrer für die Kinder. Vor allem jedoch hatte die Sicherheit allerhöchste Priorität, sowohl hinsichtlich der eigenständigen medizinischen Versorgung in unbewohnten Gegenden als auch in Bezug auf den Schutz an Bord, weil sie ja durch einige der politisch labilsten Gebiete der Welt segeln wollten.

Für ihre allererste Yacht waren sie in der glücklichen Lage, die gesamte Konstruktionsphase völlig frei und ungebunden angehen zu können, vor allem, was den Bedarf an Mehrausrüstung an Bord herausforderte. Einfachheit, Purismus und Innovation waren die Ziele, die es durch Konzentration aufs Wesentliche umzusetzen galt. So entstand das Konzept für den Entwurf - die Suche nach dem Team, das ihn verwirklichen sollte, war die nächste Aufgabe.

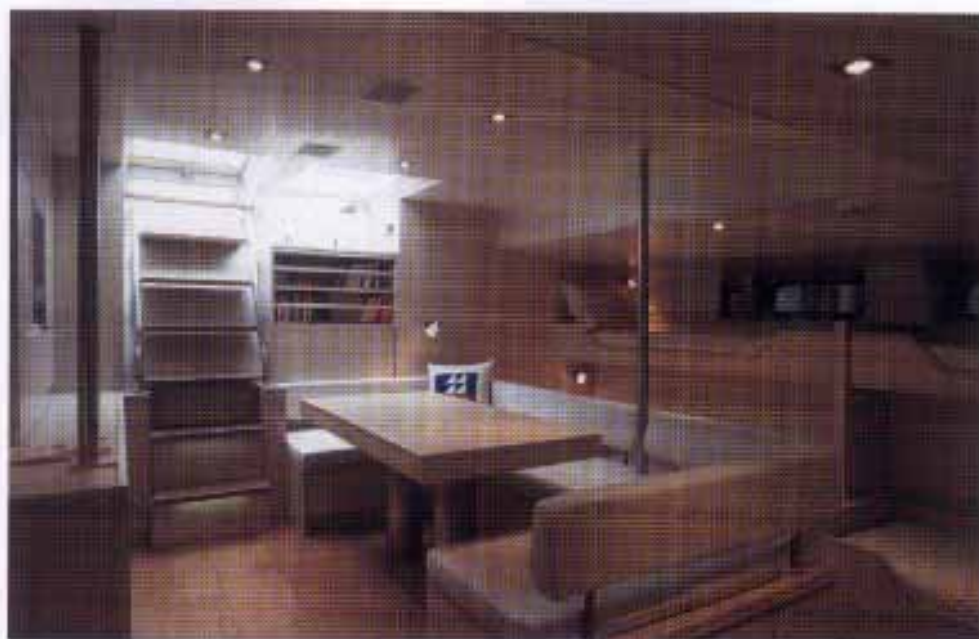
Als Bevollmächtigter des Eigners wurde der äußerst erfahrene Projektmanager Jens Cornelisen ausgewählt, Andrew Winch als Gestalter für die klare Linie von Erscheinungsbild und Aufbauten, innen wie



außen, mit der Anweisung, sich auf das Wesentliche zu beschränken. Nachdem der Eigner auf einer von Bill Tripps Konstruktionen über den Atlantik gesegelt war, erhielt dessen Konstruktionsbüro formell den Auftrag, eine „richtige“ Segelyacht mit der modernsten verfügbaren Technologie zu entwerfen, die „man befürworten, wahrnehmen und bedienen könne“, im Gegensatz zu den üblicheren Motorsegeln, als die sich viele große Segelyachten herausstellen. Schließlich wurde mit Abeking & Rasmussen als einer der angesehensten Werften der Branche der Bauvertrag geschlossen.



Baubeginn für die 40m-Sloop war im Juni 2000. Das hochwertige Aluminium Alustar wurde verwendet, um einen starken, zuverlässigen und leichten Rumpf zu gewährleisten, der gerade mal zehn Tonnen schwerer als ein Kompositbau war. Bei ihrem Stapellauf im Mai 2002 wandelte sich die Hektik aller langen Stunden, Tage und Monate, die das berufene Team eingebracht hatte, in Zufriedenheit, denn der nächste Teil des Traums wurde wahr. Auf den Namen *Alithia* getauft, griechisch für Wahrheit und Aufrichtigkeit, erfüllte sie ihre elementarste, puristische Bestimmung. Mit ihrem glatten dunkelblauen Rumpf und



Der klare Salon erhält viel Tageslicht durch vier Rumpf- und das Panoramafenster des Deckshauses (l.). Ungewöhnlich - die Achterkabine als Schlaf- und Unterrichtsraum (o.). Platz für 10 Personen am Esstisch des Deckssalons mit Rundumblick (u.).



dem gestreckten silbermetallic-farbenen Deckhäus erscheint sie in jeder Hinsicht als die zweckmäßige, elegante Yacht, die ihre Eigener sich vorgestellt haben.

Unter Deck ist man sofort von dem hellen, schönen und umfangreichen Interieur beeindruckt, das äußerst homogen wirkt. Andrew Winch hat in enger Zusammenarbeit mit dem Eigenerpaar eine Komposition aus hellen Textilpolstern, Möbeln und Verkleidung aus kanadischem Ahorn und hereinflutendem Tageslicht geschaffen, die der gesamten Yacht eine wunderbare Ruhe und Ausgeglichenheit verleiht.

Alle Kabinen besitzen eine Klimaanlage mit Wechsel zu „natürlicher“ Luft, Satellitentelefon, Intercom-Verbindung und diskrete indirekte Beleuchtung. Ganz vorn an BB und StB befinden sich für vier Crewmitglieder zwei komfortable spiegelgleiche Kabinen mit separaten Duschen. Achtern hiervon gibt es eine ungestörte Crewmesse mit eigener Videoanlage, dem Alarmsystem und B&G-Töchtern; über eine Telesleiter gelangt die Crew durch eine große Luke vor dem Mast direkt an Deck.

Die Doppelkabine für den Kapitän und seine Frau liegt an StB mit viel Tageslicht; hier macht sich bereits der Vorteil größerer Schiffbreite für genügend Stauraum bemerkbar. Die gleiche auffällige Gestaltung der Duschräume zieht sich durch die ganze Yacht und besteht aus anspruchsvoll einfachen, frei stehenden Waschbecken und Spiegelschränken mit attraktiver verdeckter Beleuchtung.

Weiter achtern gelangt man an BB in eine gut durchdachte Kombüse mit reichlich Arbeitsfläche und beachtlichem Stauraum.



*Glatte Flächen, klare Aufteilung - die Eigner-
kabine mit viel Licht, Platz und Stauraum, die
Türöffner der Schränke sind verborgen. Das
Bad mit separater Dusche - bestechend die
freistehenden Waschbecken. Elegant und
praktisch - die Trittstufe ins Cockpit (r.o.).*

für jegliches Zubehör. Zur nützlichen
Ausstattung gehören eine Miele Mikrowelle,
ein kardarischer Backofen, eine Müllpresse,
ein Fünf-Minuten-Geschirrspüler, je zwei
Tiefkühler und Kühlschränke sowie ein
Dauergefrierschrank unter den Boden-
brettern.

Gegenüber an StB liegt ein Multifunktions-
Leseraum, der neben einer Vielzahl von
Büchern auch ein Ausziehsofa als
Doppelbett für zusätzliche Gäste enthält,
ebenso ein eigenes Duschbad, das
gleichzeitig auf Langfahrt in voller Höhe
eine hervorragende Vorratskammer für
Frischobst und -gemüse abgibt. Darüber
hinaus kann der Raum sogar in ein Hospital
verwandelt werden, das über einen funk-
tionsfertigen OP-Tisch mit entsprechender
Ausrüstung für Transfusionen, Atemmaske



lichen Luftzug quer durchs Schiff. Der große Esstisch an BB bietet 10 Personen ausreichend Platz. An StB sind Navigation, Kommunikation und Überwachungs- bzw. Alarmsysteme gekonnt in die gesamte Innenausstattung eingefügt.

Geht man achtern sieben Stufen hinunter, erreicht man an StB zwei identische helle, einfache Kabinen mit Duschaum für die Lehrer, an BB den Eingang zum Maschinenraum. Das Herz der Energieversorgung der Yacht ist ein ausgedehnter Bereich mit guter Stehhöhe und Stauraum sowie genügend Platz für Wartungsarbeiten. Zur Ausrüstung gehören die 420 kW MTU Hauptmaschine und zwei MTU Generatoren, ein HEM Wassermacher für 12.000 Liter pro Tag und eine Hamann Abwasser-aufbereitungsanlage.

Weiter den Mittelgang hinunter kommt man an BB zur sehr dezenten, jedoch wunderbar hellen und behaglichen Eigenerkabine mit einem Doppelbett, das mit erlesenster cremefarbener Baumwoll-Bettwäsche von Frette aus Italien bezogen ist; der Duschaum wirkt durch sein frei stehendes Doppelwaschbecken aus Glas und verdeckt beleuchteten Spiegeln.

Ganz achtern befindet sich über die gesamte Breite der Yacht eine der bemerkenswertesten Einrichtungen – ein Kinderzimmer mit sechs Kojen, angeordnet um einen zentralen Arbeitstisch für den Unterricht, zudem mit eigener Wäscherei und Dusche. Hier im Kinderzimmer kann man durchaus alle Träume auf einmal erkennen, denn mit Hilfe der beiden Fachlehrer an Bord und der fortschrittlichen Infrastruktur im AV- und Multimediabereich, die per Satellit Verbindung zum französischen Nationalzentrum für Fernunterricht



unterhält, wird das gesamte umfassende Bildungskonzept unversehens Wirklichkeit. Es stehen wahrhaftig nicht weniger als 14 Laptops und 24 Anschlüsse auf der ganzen Yacht zur Verfügung, und über zwei drahtlose LAN-Netzwerke kann man überall mit seinem Laptop unabhängig arbeiten. Außerdem können die Crewmitglieder über zwei Server an Bord der Yacht miteinander kommunizieren.

Direkt aus dem Kinderzimmer gelangt man über eine Teakleiter an Deck, wo man sofort von dem freien Blick, den flachen Luken und dem riesigen Platzangebot dort begeistert ist, denn das gesamte Achterschiff nutzt die volle Rumpfbreite. Das Arbeitscockpit hat zwei Steuerstände, B&G Hydra 2000 Anzeigen und vier Bildschirme



und einem satellitengestützten Echtzeit-Überwachungssystem verfügt. Dies überträgt an den rund um die Uhr erreichbaren Dienst habenden Arzt einer internationalen SOS-Gesellschaft in Südafrika Temperatur, Herzfrequenz, Puls und Blutdruck des Patienten und ermöglicht duale Verständigung bei eventuell anfallenden Operationen.

Der Hauptsalon ist Mittelpunkt der Unterhaltung mit einer Bose Surround Sound Anlage und JVC Video/DVD-Player, Kaffeetischen, legeren Sitzgelegenheiten sowie reichlich Tageslicht und Lüftung durch vier Bullerbs mit Blick aufs Wasser. Fünf Stufen führen in den Deckssalon mit Panoramablick auf Deckshöhe; Schiebefeuster an BB und StB sorgen in tropischen Klimazonen für einen wunderbar natür-

für Transas Navigation, Radar und Überwachungs- sowie Alarmsysteme. Die komplette Hydraulik zur Segelbedienung einschließlich der in speziellen Boxen in einem Zwischendeck untergebrachten captiven Winschen stammt von Rondal, der Marine Spars Carbon-Mast mit Rollreff im Baum trägt ein Fallbotten-Groß von North.

Zwei große Cockpitische kann man bis zur Mitte ausklappen, so dass sie einen hervorragenden großen Esstisch mit reichlich Sitzplätzen ergeben und Schutten von einem Cockpit-Bimini erhalten, während ein Getränkekühlschrank dafür sorgt, dass die Crew immer einen kühlen Kopf behält. Am Heck wird eine breite Tür im Spiegel zur Wasseroberfläche abgesenkt, wo man das Zubehör der ansehnlichen Wassersportausstattung einschließlich zweier Laserjollen einsetzen kann.

Unterwegs hat *Alithia* sich zweifelsfrei bewährt, denn der Eigner bestätigte, dass er sie mit 12 kn am Wind und nur einer Hand am Ruder bei 35 kn Windgeschwindigkeit gesegelt hat. Bill Tripp entwarf ihren superschnellen Rumpf, indem er die jüngste Technologie mit bewährten Rumpf-Tragflügel-Formen kombinierte, damit die Yacht über das Wasser segelt und nicht durch es hindurch. Die zehntägige Atlantiküberquerung hat bereits neue Maßstäbe für die Zukunft gesetzt, indem *Alithia* eine Höchstgeschwindigkeit von über 17 kn verzeichnete, und zwar unter den Händen des äußerst erfahrenen Kapitäns Graham Pearson und seiner Frau Olivia. Zwei Crewmitglieder sind ehemalige Angehörige des britischen Militärs, die sich um alle Sicherheitsaspekte der Yacht kümmern werden, unterstützt von Infrarotstrahlen und einem ProVlight Kamerasystem an Bord. Als ausgezeichnete Paramedics mit Ausbildung für Operationen stehen sie den Mitseglern mit medizinischer Hilfe zur Verfügung, wenn es nötig sein sollte. Insgesamt kann man sich dem Eindruck des umfangreichen Konzepts in seiner Gesamtheit nicht entziehen: der persönlichen Neigung des Eignerpaars, der



Auswahl der richtigen Leute, um die perfekte Yacht zu bauen, der Organisation eines erstklassigen Profiteams, um die Yacht hinter den Horizont zu segeln, der vernünftigen Unterbringung der Mitsegler, um sie immer schützen zu können, und dem Einsatz der Lehrer mit den neuesten

elektronischen Geräten - alles, um den Kindern die wirkliche Bedeutung von *Alithia* zu vermitteln, eine wahrhaftige, authentische Erfahrung von Verschiedenartigkeit, Achtung und Freundschaft. Kinder treffen Kinder und Familien auf den entlegensten Inseln der Welt.

ALITHIA

L.Ö.A. 39,8 m
LWL 35,2 m
Breite (max.) 5,38 m
Tiefgang (Schwert o./u.) 4,0 m / 76,35 m
Vordrängung 30 t
Rigg Marine Spars
Segel North
Großsegel 464 m²
Gonua 317 m²
Staglock 99 m²
Gennaker 282 m²
Motor MANB&T 183 TE 93 (420 kW)
Treibstoff 12.000 l
Frischwasser 3.950 l
Generatoren 2 x MTU 4009 A251
Müllpresse/Abwasser-aufbereitung Flömann

Wassermacher HENS 30/3000 (17.000 l pro Tag)
Navigationssystem 388 Hydra 2000, Temrac, Novatronic 1000 elektrisch, Icke-Karten
Unterhaltungselektronik BOSE
Sicherheitseinrichtungen Infrarotstrahlung und ProVlight Kamerasystem
Bug-/Heckstrahlruder Max Power (44 kW) P/O off-boost engine
Anstrich Autgelip
Rumpfkonstruktion Nasta
Klassifikation Germanischer Lloyd

Klimaanlage Heine & Hopmann unter Verwendung von Marine Air Systems
Kommunikation ISB (2 x Satcom B, Satcom C, Satcom Mini M)
Projektmanagement Jona Coombes
Konstrukteur Bill Tripp Design Inc.
Außen- und Innendesign Andrew Winch Design Ltd.
Werft/Baujahr Abeking & Rasmussen GmbH & Co./ 2002-2/805
 Jambeski, Tel. +49 421 67330, Fax +49 421 67331-13, email: info@abeking.de

